



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 28.02.2017

Niederschrift

9. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 23.02.2017

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Karlheinz Müller

Ausschussmitglied

Herr Heiko Handschuh

Herr Siegfried Hartleif

Herr Mathias Horn

Herr Norbert Knöll

Frau Miriam Mohr

Herr Dr. Fritz Roth

Herr Oliver Schröbel

Stellvertretendes Mitglied

Herr Stefan Jost

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Hansgeorg Münch

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Frau Stadträtin Renate Filip

Herr Stadtrat Karl-Heinz Jung

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Seniorenbeirat

Herr Reinhard Daum

Verwaltung

Herrn Ingo Huber

Frau Jana Reinhardt

Schriftführerin

Frau Susanne Schübler

Nicht anwesend:

Stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Klaus Scheuermann

Entschuldigt - Vertreter Stefan Jost

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:12 Uhr

Tagesordnung:

9. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 23.02.2017

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Mitteilungen des Magistrates und des Ausschussvorsitzenden
4. Beratung der Tagesordnung der 10. Stadtverordnetenversammlung am 02.03.2017
 - 4.1. Haushaltsplan 2017
 - 4.1.1. Änderungsanträge der Verwaltung
 - 4.1.2. Änderungsanträge der Fraktionen
 - 4.1.2.1 Antrag für den Einbau einer vollautomatischen und selbstreinigenden Toilette in das alte Toilettengebäude am Pfälzer Schloss
 - 4.1.2.2 Antrag Öffnungszeiten im Umstadtbüro und in der Zulassungsstelle
 - 4.1.2.3 Antrag zur Durchführung einer Analyse der Arbeitsprozesse des Baubetriebshofes, des Finanzservice und der Zentralen Dienste durch ein geeignetes Beratungsbüro
 - 4.1.2.4 Antrag zur jährlichen Erstellung einer Übersicht zum Wasser- und Energieverbrauch in den städtischen Liegenschaften als Anlage zum Haushaltsplan
 - 4.1.2.5 Produkt "Bürgerservice - KFZ-Zulassung"
 - 4.1.2.6 Ankauf von Grundstücken für Naturschutzzwecke, Ökokontomaßnahmen sowie Sicherung von Wasserschutzgebieten
 - 4.1.3. Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2017
Beschlussfassung Investitionsprogramm
 - 4.1.4. Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2017
Beschlussfassung Haushaltssatzung
 - 4.1.5. Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2017
Beschlussfassung Haushaltssicherungskonzept
5. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1

Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitglieder des Magistrates, das Mitglied des Seniorenbeirates sowie die anwesenden Personen der Verwaltung. Er stellt Beschlussfähigkeit fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

Zu TOP 2

Genehmigung der Niederschrift

Gegen die Niederschrift der 8. Ausschusssitzung bestehen keine Einwände, sie gilt somit als genehmigt.

Zu TOP 3

Mitteilungen des Magistrates und des Ausschussvorsitzenden

Von Seiten des Ausschussvorsitzenden und des Magistrates liegen keine Mitteilungen vor.

Zu TOP 4

Beratung der Tagesordnung der 10. Stadtverordnetenversammlung am 02.03.2017

Es besteht Einvernehmen darüber, dass über die Beschlussvorlagen der Tagesordnungspunkte 4.1.1 bis 4.1.5 heute keine Beschlussempfehlung ausgesprochen werden kann. Die Änderungsanträge werden zum Teil in den Fraktionen noch beraten.

Zu TOP 4.1

Haushaltsplan 2017

Zu TOP 4.1.1

Änderungsanträge der Verwaltung

Der Bürgermeister stellt die Liste der Änderungsanträge der Verwaltung vor. Er stellt heraus, dass die ergebnisrelevanten Anträge farblich unterlegt wurden. Die ergebnisverschlechternden Anträge betreffen hauptsächlich die Personal- und Sachkosten für die neu zu schaffende Stelle im Bereich Flucht- und Asyl (47.400 €) sowie die Einstellung von Mitteln für Beratungsleistungen für die Verwaltung (35.000 €). Danach erläutert der Bürgermeister die von der Verwaltung gewünschten Änderungen des Investitionsplanes, der Reduzierung der Kreditaufnahme, und die von der Kommunalaufsicht gewünschte Änderung der Haushaltssatzung.

Es liegen noch 3 Anträge im Rahmen des Anhörungsrechtes der Ortsbeiräte vor. Es handelt sich um die Anträge des OB Richen zur Erhöhung der Ansätze für die Seniorennachmittage und die Querungshilfe „Semder Straße“. Über Letzteren liegt bereits eine vorläufige Kostenschätzung der Verwaltung vor.

Herr Huber bittet an dieser Stelle dringend darum, dass Anträge zu den Haushalten unbedingt auch beziffert werden sollten, sowie aus dem Augenwinkel der Folgekosten betrachtet werden sollen. Eine Einstellung von „Titel ohne Mittel“ widerspreche dem Veranschlagungsgrundsatz der HGO.

Außerdem liegt noch ein Antrag des Ortsbeirates Semd vor für die Einstellung von Planungskosten für ein neues Baugebiet im Ortsteil.

Herr Dr. Roth bringt an dieser Stelle seine Verwunderung zum Ausdruck, dass in so kurzer Zeit seit Aufstellung des Haushaltes so viele

Anträge der Verwaltung im Investitionsbereich vorliegen. Nachdem keine weiteren Anfragen zu den Anträgen der Verwaltung vorliegen, bittet der Ausschussvorsitzende nunmehr die Fraktionen um Vorstellung ihrer Anträge.

Zu TOP 4.1.2 Änderungsanträge der Fraktionen

SPD – Fraktion

Herr Schröbel stellt den Antrag der SPD Fraktion bezüglich der Beratungsleistung für Verwaltungsprozesse vor (wurde in der Sitzung als Tischvorlage verteilt).

Über diesen Antrag wurde auch schon parteiübergreifend diskutiert. Herr Müller teilt indes mit, dass hier noch eine Formulierung hinzukommen wird. Im Gesamtprojektplan soll der Betriebszweig Bauhof für 2018 eingeplant werden.

Herr Schröbel erläutert noch einen zweiten Antrag der SPD, der schriftlich noch nicht vorliegt, bezüglich der Erweiterung von WLAN-Hotspots. Hier würden vom Kreis Zuschüsse gezahlt.

Herr Handschuh wirft ein, dass der Kreis hier einen Zuschuss in Höhe von 1.500 EURO gewähren würde, aber für maximal 2 neue Hotspots.

Herr Roth bezieht sich nochmals auf den Antrag der SPD zu den externen Beratungsleistungen zu den Verwaltungsprozessen und teilt hierzu mit, dass das Land Hessen kostenlos Landesbeauftragte für Wirtschaftlichkeit zur Verfügung stellen kann, die genau diese Prozesse auf den Prüfstand stellen. In der Nachbargemeinde Babenhausen habe das zu Erfolg geführt.

Herr Horn erwidert, dass diese Methode seiner Meinung nach viel zu lange dauern würde.

FDP - Fraktion

Die FDP-Fraktion hat noch keine Anträge schriftlich eingereicht. Herr Dr. Roth teilt aber mit, dass die hier zu Protokoll gegebenen Anträge auch noch schriftlich gestellt werden.

Antrag 1

Die FDP – Fraktion bittet um die Vorlage einer schriftlichen Begründung der auf Seite 4 des Haushaltsplanes dargestellten Veränderungen der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsänderungen.

Antrag 2

Die FDP – Fraktion bittet um Vorlage einer Liste der Titel der in § 7 der Haushalts-satzung genannten zu übertragenden Mittel und welche Positionen davon betroffen sind.

Antrag 3

Die FDP – Fraktion bittet um Vorlage eines Maßnahmenkataloges, welcher Grundlage für die Überschusserzielung in künftigen Jahren in der Mittelfristigen Finanzplanung ist (§ 24 (4) GemHVO).

Antrag 4

Die FDP – Fraktion bittet um eine Aufstellungen aller Zuwendungen, die die Stadt Groß-Umstadt an den Kreis zahlt.

Antrag 5

Herr Dr. Roth kündigt an, dass auch zu den Erläuterungen auf Seite 341 (Wilder Müll) eine schriftliche Anfrage seiner Fraktion eingehen wird.

CDU - Fraktion

Herr Handschuh teilt mit, dass die Anträge der CDU – Fraktion noch nicht schriftlich vorgelegt wurden.

Es werde einen Antrag zu den Verkehrsflächen geben. Hier sollte zumindest die untere Warngrenze erreicht werden.

Des Weiteren wird es einen Antrag auf Abschaffung der Standgebühren für die Wochenmarkt-Betreiber auf dem Marktplatz geben.

Außerdem wird die CDU einen Antrag auf Erhöhung des Ansatzes für die Förderung von Sportvereinen (I-00000011 Invest.-Zuschüsse an Sportvereine) um 15 T€ beantragen. Die im Haushaltsplanentwurf geplante Summe sei nicht auskömmlich.

Zu TOP 4.1.2.1 Antrag für den Einbau einer vollautomatischen und selbstreinigenden Toilette in das alte Toilettengebäude am Pfälzer Schloss

BVG – Fraktion

Herr Jost stellt den Antrag für den Einbau einer vollautomatischen und selbstreinigenden Toilette in das alte Toilettengebäude am Pfälzer Schloss vor.

Zu TOP 4.1.2.2 Antrag Öffnungszeiten im Umstadtbüro und in der Zulassungsstelle

BVG – Fraktion

Herr Münch erläutert die Beweggründe für den Antrag. Es sei nicht mehr zeitgemäß, dass Öffnungszeiten durch eine Mittagspause unterbrochen werden.

Zu TOP 4.1.2.3 Antrag zur Durchführung einer Analyse der Arbeitsprozesse des Baubetriebshofes, des Finanzservice und der Zentralen Dienste durch ein geeignetes Beratungsbüro

BVG-Fraktion

Zu dem Antrag der BVG zur Durchführung einer Analyse der Arbeitsprozesse teilt Herr Jost mit, dass man sich hier wahrscheinlich dem Antrag der SPD anschließen werde, wie eingangs von Herrn Schröbel schon erläutert.

Zu TOP 4.1.2.4 Antrag zur jährlichen Erstellung einer Übersicht zum Wasser- und Energieverbrauch in den städtischen Liegenschaften als Anlage zum Haushaltsplan

Herr Münch teilt mit, dass es sich bei diesem Antrag nur um eine redaktionelle Änderung handelt, die das Haushaltsjahr 2018 betrifft.

Zu TOP 4.1.2.5 Produkt "Bürgerservice - KFZ-Zulassung"

Zu TOP 4.1.2.5 Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Hartleif bezieht sich auf den Antrag seiner Fraktion zum Produkt Bürgerservice. Herr Huber teilt hierzu mit, dass in diesem Jahr vorerst hauptsächlich die Personalkosten zu Buche schlagen. Hier wurde personell verstärkt, natürlich mit der Absicht, höhere Gewinne zu erzielen. Die erwarteten Mehrerträge könne man selbstverständlich noch nicht beziffern, auch dies wird sich erst im Laufe des Haushaltsjahres abbilden und verweist erneut auf die Budgetberichte.

Zu TOP 4.1.2.6 Ankauf von Grundstücken für Naturschutzzwecke, Ökokontomaßnahmen sowie Sicherung von Wasserschutzgebieten

Zu TOP 4.1.2.6 Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Hartleif erläutert den Antrag seiner Fraktion bezüglich der Erhöhung des Ansatzes für den Ankauf von Grundstücken für Naturschutzzwecke.

Herr Handschuh und auch Herr Münch bezweifeln, dass man für diesen Betrag Grundstücke für den genannten Zweck erwerben könne. Bei dem einzustellenden Betrag könne man bei derzeitigem Marktpreis von einem Grundstück mit einer Größe von 2 bis 3 Hektar ausgehen. Diese Fläche für den beabsichtigten Zweck sei wohl nicht so schnell zu finden.

Es gibt für diesen Zweck auch noch Haushaltsreste (Ermächtigungen) aus dem Vorjahr. Diese Mittel werden ins neue Jahr vorgetragen und stehen ebenfalls zur Verfügung.

Hierzu verweist Herr Huber auf die Liste der zu übertragenden Ermächtigungen, die dem 1. Budgetbericht beigefügt wird.

**Zu TOP 4.1.3 Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2017
Beschlussfassung Investitionsprogramm**

**Zu TOP 4.1.4 Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2017
Beschlussfassung Haushaltssatzung**

**Zu TOP 4.1.5 Haushaltssatzung der Stadt Groß-Umstadt für das Haushaltsjahr 2017
Beschlussfassung Haushaltssicherungskonzept**

Der Ausschussvorsitzende teilt nochmals mit, dass über die Tagesordnungspunkte 4.1.1 bis 4.1.5 heute keine Beschlussempfehlung gegeben wird.

Herr Hartleif bittet darum, für den nächsten Haushaltplan wieder Kennzahlen zu erarbeiten und aufzunehmen.

Herr Münch bittet alle Fraktionen ihre Anträge zum Haushalt 2017 bis zum 27.02.2017 schriftlich bei der Verwaltung einzureichen, damit darüber in den Fraktionen bis zur Stadtverordnetensitzung beraten werden kann.

Zu TOP 5

Mitteilungen und Anfragen

Von den Ausschussmitgliedern wurden keine sonstigen Anfragen gestellt und keine weiteren Mitteilungen gegeben.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 20.12 Uhr, bedankt sich für die Aufmerksamkeit und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.

Karlheinz Müller
Ausschussvorsitzender

Susanne Schübler
Schriftführerin